

Worte zum Sport

„Ich habe mir heute das silberne Sportabzeichen angesteckt, weil das besser zu meiner Jacke passt. Ich habe es aber auch fünf, sechs Mal in Gold.“
Borgholzhausens Bürgermeister **Klemens Keller** über seine Kleiderwahl

„Äh, der macht mich sprachlos.“

Läuferin **Sabine Engels** über Friedhelm Boschulte, die Altkreis-Sportpersönlichkeit

„Überall, wo was läuft, da läuft auch Friedhelm rum.“
Läufer **Dirk Strothmann** über Boschulte

„Ich hoffe, dass der liebe Gott mir noch viel Kraft gibt, damit ich noch lange laufen und Veranstaltungen machen kann.“
Friedhelm Boschulte über seine Zukunftspläne

„Feinde will ich mir jetzt ja nicht machen, aber schön ist es schon.“

Loxtens Handballer **Heiner Steinkühler** auf die Frage, wie er es finde, dass sein Club höher als die übrigen Vermolder Clubs spielt

„Künsebeck, das ist die schönste Stadt in Halle.“
Schwimmer **Steve Rulik** über seinen Wohnort

„Ich habe mal nach einer Feier im Dunkeln gespielt, da ist das Ding direkt reingegangen.“
Golfer **Julian Kunzenbacher** auf die Frage, ob ihm schon einmal ein „Hole-in-one“ gelungen sei



Das erste Interview: Bent Buttwill, Talent des Jahres, plaudert mit Moderator Hans Feuß.

„Die gucken erst mal doof.“
Schiedsrichterin **Natalie Fichtner** über Begegnungen mit männlichen Fußballern auf dem Sportplatz

„Sie sollen üben!“
Kugelstoßer **Johann Stein** kommt der Bitte um einen Tipp an die Sportabzeichen-Absolventen nach

„Dr. Stratmann, Dr. von Hirschhausen: Wir haben ja ein paar Ärzte als Kabarettisten. Wenn die einen dritten im Bunde benötigen, empfehle ich Dr. Scheller.“
Moderator **Hans Feuß** über bislang unbekanntes Qualitäten des Gastgebers

„Ich wäre auch gern mal Deutscher Meister geworden, aber bei mir hats nicht mal zum Bademeister gereicht.“
Hans Feuß im Gespräch mit Schwimmerin Christine Schubert

„Wo die Steinhagener Volleyballer sind, da ist oben.“
Hans Feuß

„Wenn die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten nicht live von der Leichtathletik-WM berichten, dann ist das eine Sauerei, dann werden sie ihrem Auftrag nicht gerecht.“
Hans Feuß

„Wir hatten heute den besten Hansi Feuß, den es je gab.“
Dr. Hans Scheller über den Moderator



Gruppenbild mit Moderator: Zum Abschluss eines unterhaltsamen Abends bat Hans Feuß (sitzend in der Mitte) noch einmal alle Sieger und Platzierten auf die Bühne im Saal des Haller Sportpark Hotels.

Applaus und Anerkennung für die Besten

Schwungvolles und unterhaltsames Programm bei der Ehrung der Altkreis-Sportler 2010

VON PHILIPP KREUTZER (TEXT) UND CHRISTIAN HELMIG (FOTOS)

Halle. Detlef Hans Serowy zeigte sich überwältigt. „Nie im Leben“ hatte der Haller Karatekämpfer damit gerechnet, ganz vorn zu landen. Vergleichsweise routiniert nahm dagegen die nun schon dreimal siegreiche Turnerin Nadine Jarosch aus Werther ihre Auszeichnung entgegen. Gewinner aber waren am Freitagabend bei der feierlichen Ehrung der Altkreis-Sportler 2010 nicht nur Serowy, Jarosch und die in der Kategorie »Mannschaft des Jahres« auf Platz eins gewählten U16-Volleyballer der Spvg. Steinhagen.



Strahlende Sieger: Detlef Hans Serowy und Nadine Jarosch sind die Altkreisportler des Jahres 2010.

Als Sieger durften sich alle geehrten Aktiven aus 14 verschiedenen Sportarten fühlen. Vor allem natürlich wegen ihrer Leistungen im vergangenen Jahr. Aber auch, weil sie dafür bei der Feier im Haller Sportpark Hotel die verdiente Anerkennung und den lautstarken Applaus der geladenen Gäste erhielten. „Wir können stolz sein auf die sportliche Vielfalt im Altkreis“, stellte die stellvertretende Landrätin Elke Hardieck in ihrem Grußwort treffend fest.

Die große Bühne hatte diesmal der Stadtverband Borgholzhausen unter Federführung seines Vorsitzenden Dr. Hans Scheller bereitet. Dass sich

die 1984 ins Leben gerufene Veranstaltung bei den Aktiven ungeborener Beliebtheit erfreut, machte Serowy im Gespräch mit Moderator Hans Feuß deutlich: „Ich bin sprachlos, aber ich möchte mich trotzdem erst mal bei allen bedanken, die dies hier möglich gemacht haben.“

Zu den Gewinnern zählten am Freitag letztlich auch alle, die das Glück hatten, dabei zu sein. Von Langeweile war während des zweieinhalbstündigen Programms keine Spur. Dafür sorgten beispielsweise die Darbietungen der Borgholzhausener Tanzgruppen »Teuto«, »Francic« und »Flamenco El Ritmo« sowie die Zirkusgruppe »Fips &

Co« des TV Jahn. Durch den Abend führte Moderator Feuß in gewohnt schwungvoller Weise und mit manchem seiner berühm-berühmten kessen Sprüche.

Fairness-Preis für Lebensretter Skodda

Feuß' Gespräche mit den Geehrten boten ebenso Unterhaltendes wie Informatives. So erfuhr die Gäste beispielsweise, dass Hochspringer Sascha Greshake während seiner Wettkämpfe am liebsten den Beatsteaks-Titel »I Don't Care As Long As You Sing« hört. Oder dass der als Sportpersönlichkeit ausgezeich-



Wo sie sind, ist oben: Die Nachwuchs-Volleyballer der Spvg. Steinhagen sind die Mannschaft des Jahres 2010.

nete Friedhelm Boschulte und der Moderator selbst zu den Anhängern des Schlagerbarden Dieter-Thomas Kuhn zählen.

Sie lernten auch, dass Frank-Michael Skodda ein Held ist. Der Jugendfußballtrainer des TSV Amshausen konnte am Freitag wegen einer Erkrankung zwar nicht vor Ort sein, um den Fairness-Preis entgegenzunehmen, nötigte den Anwesenden aber dennoch größten Respekt ab. Weil er im vergangenen Jahr einem bewussten jungen Fußballer das Leben gerettet hatte, als er dessen Zunge bis zum Eintreffen des Notarztes festhielt.

Dass diese und die anderen Leistungen nicht in Vergessen-

heit geraten, sondern die ihnen gebührende Würdigung erfuhren, verdeutlicht den Wert der Sportlerwahl. In der Hoffnung, dass es die Veranstaltung noch möglichst lange geben möge, sprach deshalb Günter Kozlowski, scheidender Vorsitzender des Kreissportbundes Güntersloh, den ehrenamtlich tätigen Organisatoren ebenso wie den Sponsoren Technische Werke Osning, Kreissparkasse Halle, Stadtparkasse Vermold und Haller Kreisblatt ein großes Dankeschön aus. Sein treffender Kernsatz: „Hier geehrt zu werden, hier dabei zu sein, das ist etwas Besonderes!“ Dem gibt es nichts hinzuzufügen.



Große Persönlichkeit: Gastgeber Dr. Hans Scheller (rechts) gratuliert Friedhelm Boschulte.



Rhythmus im Blut: Die Tänzerinnen von »Flamenco El Ritmo«.



www.haller-kreisblatt.de

Die Sportler des Jahres 2010

Männer: 1. Detlef Hans Serowy (Karate), 2. Sascha Greshake (Leichtathletik), 3. Fabius Schubert (Schwimmen), 4. Felix Schäfermeier (Radsport), 5. Christian Lang (Segelfliegen) und Heiner Steinkühler (Handball), 7. Christopher Koderisch (Tennis), 8. Julian Kunzenbacher (Golf), 9. Steve Rulik (Schwimmen), 10. Dr. Rainer Middelhaue (Tennis).

Frauen: 1. Nadine Jarosch (Turnen), 2. Sina Speckmann (Handball), 3. Christine Schubert (Schwimmen), 4. Natalie Fichtner (Fußball), 5. Annegret Albersmann (Triathlon), 6. Birgit Holmstuel (Schwimmen), 7. Lena Flottmann (Handball), 8. Marianne Niemann (Leichtathletik, Inlineskating), 9. Sabina Schlüter (Fußball), 10. Sabine Engels (Leichtathletik).

Mannschaften: 1. Spvg. Steinhagen (U 16 Volleyball), 2. HSG Union '92 Halle (Frauenhandball), 3. Spvg. Steinhagen (Turnen), 4. TV Werther (M 50/ M 60 Leichtathletik), 5. LC Solbad Ravensberg (Duathlon).

Sportpersönlichkeit: Friedhelm Boschulte (LC Solbad).
Talente: Franziska Bröckl (Fußball), Bent Buttwill (Schwimmen).



Sport hält fit: Aribert Hornschuh (von links) hat das Sportabzeichen 40 Mal abgelegt, Inge Jerrentrup, Marie-Luise Kröger und Fritz Engler je 30 Mal.



Coole Cowgirls: Das Tanz-Quartett »Francic« des TuS Borgholzhausen lieferte eine wilde Western-Show ab.



Großer Auftritt: Die achtköpfige Ballettgruppe von »Tanz-Sport Teuto« aus Borgholzhausen gefiel mit Beweglichkeit, Gestik und Mimik.